

Gemeinde tut Gemeinschaft gut

Mit fantasievollen Aktionen wollen Blankensteiner ihr Gemeindehaus retten. Schon 12 000 Euro in der Kasse

Von Linda Aschendorf

„Gemeinde tut Gemeinschaft gut“: Unter diesem Motto engagiert sich der „Förderverein zur Erhaltung und Bewirtschaftung des kath. Gemeindehauses Blankenstein“ für das Bestehenbleiben eines aktiven Gemeindelebens. Mit Erfolg: Ein Trödelmarkt und weitere fantasievolle Spendenaktionen treiben das Spendenbarometer in die Höhe.

12 000 Euro zeigt das Barometer im Eingang des Gemeindehauses bereits an. Grund zur Zuversicht, findet Reinhard Linde, Schatzmeister des Fördervereins. Die Rationalisierungsmaßnahmen des Bistums Essen und der ab dem 1. Oktober gültige Zusammenschluss der Hattinger Pfarreien zur „Großpfarre St. Peter und Paul“, bedrohen das Gemeindeleben in St. Johannes Baptist: „Die Gemeinden Welper und Blankenstein werden von Pastor Dr. George Ambadan betreut, der seinen Sitz in Welper hat. Ein Gemeindehaus dort soll ausreichen“, so Reinhard Linde.

Dass aber durchaus ein großes Interesse am aktiven Gemeindeleben in Blankenstein besteht, zeigen die steigende Mitgliederzahl im Förderverein (gerade wurde das 100.

Mitglied begrüßt) und die rege Teilnahme an den Spendenaktionen wie dem Trödelmarkt am Sonntag. Der gesamte Erlös fließt in die Vereinskasse. Weiterhin finanzieren sich die engagierten Gemeindemitglieder durch die Vermietung des Pfarrheims für private Feiern oder Tagungen: „Gruppen aller Konfessionen nutzen unser Angebot. Vor etwa drei Wochen hielten hier 96 tamilische Lehrer ein Treffen ab“, erzählt der Schatzmeister.

Die nächste Aktion zum Erhalt des Gemeindehauses fin-

**„Gruppen aller
Konfessionen nutzen
unser Angebot.“**

det am 13. Oktober bei Rewe Lenk in Blankenstein statt. Alle Kunden, die an diesem Tag ihre Pfandflaschen eintauschen, können ihren Pfandschein dem Förderverein zukommen lassen: „Gerade mit solchen ausgefallenen Ideen hoffen wir eine breitere Öffentlichkeit zu erreichen“, erklärt die stellvertretende Vereinsvorsitzende Cornelia Schawacht, die optimistisch in die Zukunft sieht: „Die Chancen stehen gut, die 15 000 Euro für die nächsten Jahre zusammen zu bekommen.“



Tendenz: steigend. Der Förderverein trägt Geld zusammen für die Erhaltung des kath. Gemeindehauses Blankenstein.